

Aus den Verbänden

Bibliothek & Information Deutschland (BID) – Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V.

Tätigkeitsbericht für die Zeit von April 2021 bis März 2022, erstattet von der Präsidentin von BID, Dr. Sabine Homilius

<https://doi.org/10.1515/bd-2022-0061>

1 Zur Einführung

Die Vorbereitung des 8. Bibliothekskongresses, der von 31. Mai bis 2. Juni 2022 im Congress Center Leipzig stattfinden wird, stand im Mittelpunkt der Verbandstätigkeiten in 2021. Die Programmkommission nahm ihre Arbeit auf und konnte unter dem Kongress-Motto #FreiräumeSchaffen ein breit gefächertes Programm zusammenstellen, das die Folgen der Corona-Pandemie für neue Dienstleistungen und neue Arbeitsbedingungen in Bibliotheken ebenso beleuchtet wie neueste Entwicklungen bei Open Access und Forschungsdatenmanagement. Im innovativen Veranstaltungsformat #Freiraum22 können neuartige Ideen, spannende Projekte und unfertige Überlegungen aus der Bibliothekscommunity vorgestellt und diskutiert werden. Wir freuen uns, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen in Leipzig wiederzusehen.

Die Präsenz Tschechiens beim Kongress bildet den Auftakt zur dreijährigen Partnerland-Phase zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik. Im September 2021 wurde eine entsprechende Kooperationsvereinbarung beider Dachverbände unterzeichnet. Der internationale Fachaustausch war ansonsten auch in 2021 noch stark eingeschränkt und musste in vielen Fällen auf virtuelle Begegnungen reduziert werden.

Ein besonderer Höhepunkt für die gesamte deutsche Bibliothekscommunity war die Amtseinführung der ehemaligen BID-Präsidentin Barbra Lison als IFLA-Präsidentin am 25. August 2021 in Den Haag.

Im Oktober 2021 wurde erstmals die von Carsten Theumer neu gestaltete Karl-Preusker-Medaille verliehen – an den niederländischen Architekten und Creative Guide Aat Vos.

Die AG Personalgewinnung hat im Berichtszeitraum eine konsolidierte Fassung der Kernbotschaften zum Berufsfeld [Berufsfeld Rebooting ...] mit Handlungsempfehlungen veröffentlicht.

Zum Jahresende konnte nach einer mehrmonatigen Planungsphase der neue Webauftritt von BID und BII freigeschaltet werden.

Darüber hinaus nahm der Dachverband – zumeist in virtueller Form – im gesamten Berichtszeitraum vielfältige Aufgaben in verschiedenen bibliothekarischen und kulturpolitischen Gremien auf nationaler und internationaler Ebene wahr und fungierte als koordinierendes Organ für die Mitgliedsverbände.

2 Organe und Gremien

2.1 Mitgliederversammlung

Im Berichtszeitraum fanden zwei BID-Mitgliederversammlungen statt:

- am 2. Juni 2021 als Zoom-Videokonferenz
- am 21. Januar 2022 als Zoom-Videokonferenz

Folgende Verbände und Einrichtungen sind Mitglied von BID:

- Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)
- Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
- Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)
- ekz.bibliotheksservice GmbH
- Goethe-Institut e.V.

2.2 Vorstand

Der Vorstand von BID bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Personen:

- **Präsidentin:**
Dr. Sabine Homilius
- **Schatzmeister**
Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
- **dbv:**
Prof. Dr. Andreas Degkwitz, stellv. BID-Präsident
Dr. Jochen Johannsen
Hella Klauser
Marion Mattekatz
Barbara Schleihagen

- **BIB:**
Dr. Ute Engelkenmeier, stellv. BID-Präsidentin seit 1. August 2021
Sylvia Gladrow
Prof. Dr. Tom Becker
- **VDB:**
Dr. Klaus-Rainer Brintzinger
Konstanze Söllner, stellv. BID-Präsidentin, bis 31. Juli 2021
Anke Berghaus-Sprengel, seit 1. August 2021
- **ekz.bibliotheksservice GmbH**
Johannes Neuer
- **Goethe-Institut:**
Brigitte Döllgast

Ständige Gäste der Vorstandssitzungen sind:

- Barbara Lison, Sprecherin von Bibliothek & Information International
- Prof. Frauke Schade (KIBA: Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge)
- Dr. Monika Braß (BID-Geschäftsführerin)

BID-Vorstandssitzungen fanden statt

- am 2. Juni 2021 als Zoom-Videokonferenz
- am 21. Januar 2022 als Zoom-Videokonferenz

Im Verlauf des Jahres nahmen Präsidentin und Vorstandsmitglieder – zumeist in digitaler Form – an zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen bibliothekarischer sowie kultur- und bildungspolitischer Gremien und Institutionen teil.

3 Finanzen

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Finanzen von BID positiv. *Mindereinnahmen* standen *höhere Minderausgaben* gegenüber. Pandemiebedingt fielen weniger Reisekosten an. Projekte verschoben sich teilweise in die Zukunft.

4 Ständige Kommission Bibliothek und Information International (BII)

Bibliothek & Information International (BI-International) ist die ständige Kommission von BID für den internationalen Fachaustausch.

In dieser Kommission arbeiten die Delegierten der Mitgliedsverbände zusammen. Ihre Sprecherin ist Barbara Lison.

Ausführlicher Bericht s. 9.3.

5 AG Personalgewinnung (Bericht Dr. Ute Engelkenmeier)

Seit 2017 ist die AG Personalgewinnung bei BID als Arbeitsgruppe angesiedelt und hat sich mit Fragen der Personalgewinnung und der Wahrnehmung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit auseinandergesetzt.

Die öffentliche Sichtbarkeit der Tätigkeit der AG erfolgt zum einen über die knb-Webseite: <https://bibliotheksportal.de/informationen/beruf/personal-gewinnung>. Zum anderen wurde auf Bibliothekartagen im Rahmen von Workshops die Fachcommunity einbezogen, im Rahmen von sog. Externenworkshops wurde mit Berufsexternen u. a. über die Außenwahrnehmung diskutiert und in verschiedenen Artikeln in BuB über die Arbeit berichtet.

Aktuelle Mitglieder der AG Personalgewinnung 2022:

Ute Engelkenmeier (BIB), Karin Holste-Flinspach (BIB), Sophia Manns-Süßbrich (vdb), Frauke Schade (KIBA), Barbara Schleihagen (dbv), Elisabeth Sträter (dbv), Lucia Werder (ekz-Beirat), Cornelia Vönhof (KIBA)

Externe Gäste der AG Personalgewinnung (Workshops):

Nora Neuhaus de Laurel (StB Bremen), Luis Moßburger (UB Regensburg), Wolfgang Stille (hessian.ai)

Bisherige Ergebnisse:

- Konsolidierte Kernbotschaften liegen vor, Entwürfe erhielten breite Zustimmung aus der Fachcommunity
- Empfehlungen von internen und externen Stakeholdern aus verschiedenen Perspektiven

Veröffentlichungen 2022

- Bericht Externenworkshops: Manns-Süßbrich, Sophia; Moßburger, Luis; Schade, Frauke: Neustart aus Zielgruppenperspektive: dem Fachkräftemangel mit neuen Recruiting-Möglichkeiten und Kommunikationskonzepten begegnen. In: BuB H. 2–3/2022, S. 115–117.
- Bericht Stakeholderinterview BuB: Engelkenmeier, Ute; Sträter, Elisabeth: Bibliothek und Berufsfeld: Rollen, Funktionen und Anforderungen: Impulse aus Trägersicht, Bericht eines Stakeholder-Interviews mit Roland Kischkel und Frank Mentrup. In: BuB, H. 5/2022, S. 230–234.

Verstetigung:

Die AG Personalgewinnung hat auf der BID-Sitzung im Januar 2022 einen Antrag eingereicht, mit dem Ziel, einen grundlegenden Lösungsansatz zu verfolgen und professionelle Maßnahmen zur Personalgewinnung auf den Weg zu bringen.

6 Verleihung der Karl-Preusker-Medaille 2021

Die Karl-Preusker-Medaille wurde am 28. Oktober 2021 an den niederländischen Architekten und Creative Guide Aat Vos verliehen. BID würdigte Aat Vos für seine innovativen Raumkonzepte, die dazu beitragen, dass Bibliotheken verstärkt als „Dritte Orte“ in der Gesellschaft wahrgenommen werden. Aat Vos erhielt erstmals die vom Bildhauer Carsten Theumer 2021 neu gestaltete Karl-Preusker-Medaille.

Die Medaille wurde im ehemaligen Kinosaal des Bürgermeister-Reichert-Hauses in Ludwigshafen am Rhein verliehen, wo Aat Vos derzeit eine Kinderbibliothek gestaltet. Die Präsenzveranstaltung enthielt innovative Elemente wie ein Video-Live Mapping, Rap-Musik und mehrere Video-Einspielungen, unter anderem die Laudatio von Joseph Pine, Dozent an der Columbia University in New York. Dieser sprach in seiner Rede von der Wiedergeburt der Bibliotheken als „great good places“, in denen sich die physische und die virtuelle Welt in Zukunft immer weiter verschränken werden. Dass Aat Vos in seinen Raumkonzeptionen das Virtuelle immer schon mitdenkt, wurde in einem Video über seine Projekte deutlich.

In seiner Dankesrede unterstrich Aat Vos die Bedeutung physischer Orte, gerade in Zeiten der Pandemie. Sie seien wichtiger denn je, um vor allem junge Menschen aus ihren Echokammern heraus zu holen.

7 Kooperationen

In folgenden Gremien wird BID durch seine Vorstandsmitglieder oder durch externe Delegierte vertreten:

7.1 Deutsche Literaturkonferenz (DLK)

BID ist institutionelles Mitglied der Deutschen Literaturkonferenz. Dr. Klaus Ulrich Werner vertrat im Berichtszeitraum als stellvertretender Sprecher der DLK die Interessen von BID in diesem Gremium. Ende 2021 folgte ihm Dr. Arne Ackermann, Direktor der Stadtbibliothek München, im Amt nach.

7.2 Deutscher Kulturrat

Die Deutsche Literaturkonferenz bildet die „Sektion Literatur“ im Deutschen Kulturrat. Durch ihre Mitgliedschaft in der DLK ist BID mittelbar im Deutschen Kulturrat vertreten. Als stellvertretender Sprecher der DLK war Dr. Klaus Ulrich Werner zugleich Mitglied im Sprecherrat des Deutschen Kulturrats. Auch dieses Amt hat Dr. Arne Ackermann Anfang 2022 übernommen.

In den Fachausschüssen des Deutschen Kulturrates war BID in der Amtszeit 2019 bis 2022 mit folgenden, über die Deutsche Literaturkonferenz nominierten Personen vertreten:

- Fachausschuss Arbeit und Soziales: Barbara Lison
- Fachausschuss Bildung: Barbara Schleihagen
- Fachausschuss Digitalisierung und künstliche Intelligenz:
Prof. Dr. Andreas Degkwitz
- Fachausschuss Europa/Internationales: Hella Klauser
- Fachausschuss Kulturerbe: Konstanze Söllner, Dr. Klaus Ulrich Werner
- Fachausschuss Medien: Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider
- Fachausschuss Steuern: Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
- Fachausschuss Urheberrecht: Dr. Arne Upmeyer

7.3 Deutsche UNESCO-Kommission (DUK)

BID ist seit Mitte 2004 Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und dort durch seine Präsidentin vertreten.

7.4 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Set 1. Januar 2021 vertritt Karin Langenkamp den Dachverband in der Mitgliederversammlung des DIE. Karin Langenkamp ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“ am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn und leitet die Kommission für Fortbildung im Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB).

8 Berufliche Aus- und Weiterbildung

Die Kooperation mit den bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen verläuft sehr vertrauensvoll. Prof. Frauke Schade vertritt die Konferenz der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge, KIBA, mit Gaststatus bei den BID-Vorstandssitzungen.

9 Internationale Aktivitäten

Auf internationaler Ebene agiert BID durch seine Vertretung in internationalen Verbänden und durch seine Ständige Kommission Bibliothek und Information International (BII).

BID nimmt die Alleinvertretung der deutschen Bibliotheken und bibliothekarischen Verbände in der europäischen Dachorganisation EBLIDA (European Bureau of Library, Information and Documentation Associations) wahr und ist dort in mehreren Expertengruppen vertreten.

Außerdem ist BID Mitglied in IFLA (International Federation of Library Associations) und ist im IFLA-Nationalkomitee vertreten. Einige Personen aus dem Kreis des BID-Vorstands und seiner Gäste sind in verschiedenen Gremien von IFLA aktiv. Den Jahresbericht des IFLA-Nationalkomitees Deutschland von Hella Klausner finden Sie in diesem Heft auf S. 422.

Die Berichte über EBLIDA und den IFLA-Vorstand finden sich im Anschluss unter 9.1 und 9.2.

9.1 EBLIDA – engere Kooperation mit weiteren Institutionen auf europäischer Ebene – Bericht von Hella Klauser

Engagement aus Deutschland in EBLIDA

Der Dachverband BID ist Mitglied im europäischen Bibliotheksverband EBLIDA (The European Bureau of Library, Information and Documentation Associations)¹. Präsident des Verbandes mit Sitz in Den Haag ist der Niederländer Ton van Vlimmeren. Hella Klauser, dbv/knb Internationale Kooperation, ist seit 2019 im Vorstand; sie wurde 2021 zur Vize-Präsidentin gewählt und vertritt in diesem Gremium den Dachverband. Mitglieder im Executive Committee sind 10 Personen aus 10 europäischen Ländern.

In den drei Expertengruppen/Arbeitsgruppen sind ebenfalls Vertretungen aus deutschen Einrichtungen aktiv:

- EGIL – Expert Group on Information Law (mit Armin Talke, komm.)
- LIBLEG – Working Group on Library Legislation and Policy in Europe (mit Barbara Schleihagen, dbv Berlin)
- ELSIA – European Libraries and Sustainable Development Implementation and Assessment (mit Dr. Ulla Wimmer, IBI, HU Berlin)

Eine engere Kooperation zwischen EBLIDA und den beiden ebenfalls auf europäischer Ebene agierenden Institutionen NAPLE und Public Libraries 2030 wurde im Februar 2022 vereinbart².

Schwerpunktthemen

Wie Bibliotheken zur Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaziele beitragen können und welche Rolle sie hierbei gesellschaftlich übernehmen, ist eines der Schwerpunktthemen des Verbandes – auch im Hinblick auf Fördermöglichkeiten von Bibliotheken auf EU-Ebene³. „EBLIDA and Covid 19: The new normals in a European Agenda for public libraries“⁴ stellt die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Bibliotheksarbeit in Europa in den Fokus.

¹ <http://www.eblida.org> [Zugriff: 24.06.2022].

² Siehe Pressemitteilung am 24.02.2022, <http://www.eblida.org/news/eblida,-naple-and-pl2030-team-up-for-libraries-ineurope.html> [Zugriff: 24.06.2022].

³ <http://www.eblida.org/activities/the-eblida-sdg-european-house.html> [Zugriff: 24.06.2022]; *Second European Report on Sustainable Development and Libraries. A Synthesis: national perceptions*, <http://www.eblida.org/publications/agenda-2030-for-sustainable-development.html> [Zugriff: 24.06.2022].

⁴ <http://www.eblida.org/publications/eblida-and-covid-19.html> [Zugriff: 24.06.2022].

Zur Bibliotheksgesetzgebung wurden die Richtlinien⁵ für den Europarat aktualisiert.

Zu Beginn des Ukrainekriegs hat EBLIDA gemeinsam mit NAPLE und Public Libraries 2030 eine Stellungnahme veröffentlicht und ein Portal⁶ #Librariesfor-Ukraine erstellt, das mit Stellungnahmen⁷ und Hilfsangeboten von Bibliotheken für Geflüchtete Anregung und Sichtbarkeit erhöhen soll.

Sitzungen und Konferenzen

Am 11. Juni 2021 fand virtuell die 29. EBLIDA-Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz⁸ „European Structural Funds and Libraries: the win-win approach“ statt.

Mitglieder des Executive Committees kamen Anfang Oktober 2021 in Riga zusammen und diskutierten u. a. die Aktualisierung des Strategieplans 2022–2025, die Erstellung einer Kommunikationsstrategie, Stellungnahmen, Berichte, die Arbeit in den Expertengruppen und die Ausrichtung der Jahreskonferenz 2022.

Ein monatlicher Newsletter⁹ informiert über die aktuellen Aktivitäten, Termine und Dokumente von EBLIDA, the community hub of Libraries in Europe!

9.2 IFLA-Vorstand / IFLA-Präsidenschaft – Bericht von Barbara Lison

Mit der General Assembly im August 2021 übernahm ich die Präsidenschaft der IFLA und damit auch den Vorsitz des IFLA Governing Board.

Während der akuten Pandemie-Beschränkungen waren sämtliche mit diesem Amt verbundenen Aktivitäten nur im Online-Format möglich.

Zum Ende des Jahres zeichneten sich Probleme innerhalb der IFLA-Geschäftsstelle in Den Haag ab, die zum Teil noch anhalten. Hier war und bin ich als verantwortliche Repräsentantin der Föderation sehr stark eingebunden; es gab und gibt einen erheblichen Regelungsbedarf bis zur anstehenden Neubesetzung der Stelle des Generalsekretärs.

⁵ <http://www.eblida.org/about-eblida/expert-groups/wg-on-librarylegislation-policy-in-europe-libleg.html> [Zugriff: 24.06.2022].

⁶ <http://www.eblida.org/libraries-for-ukraine.html> [Zugriff: 24.06.2022].

⁷ <http://www.eblida.org/news/eblida-naple-and-pl2030-join-for-ukrainianrefugees.html> [Zugriff: 24.06.2022].

⁸ <http://www.eblida.org/29th-eblida-annual-conference-2021/home.html>; <https://eblida2021.sciencesconf.org/resource/page/id/2> [Zugriffe: 24.06.2022].

⁹ <http://www.eblida.org> [Zugriff: 24.06.2022].

Der Rücktritt der President-elect und des Schatzmeisters führten zu der Ausschreibung von Neuwahlen. Die Neubesetzung dieser Positionen wird für die erste Juliwoche 2022 erwartet.

Der Einmarsch der russischen Truppen in der Ukraine forderte die IFLA auch politisch besonders stark heraus. Die Unterstützung der ukrainischen Kolleginnen und Kollegen zusammen mit anderen internationalen Organisationen bildete hier den Schwerpunkt der Aktivitäten.

Die Vorbereitungen des Weltkongresses in Dublin, der Ende Juli stattfinden wird, sind auf einem guten Wege. Die Anmeldezahlen übertreffen die allerdings zunächst sehr reduzierten Erwartungen.

Meine persönlichen Erwartungen für mein zweites Präsidenschaftsjahr zielen auf eine Konsolidierung der seit Beginn dieses Jahres aufgetretenen Probleme ab, wozu insbesondere auch die Neubesetzung der Positionen President-elect und Schatzmeister beitragen sollen.

9.3 Bibliothek & Information International (BI-International) – Bericht von Barbara Lison

BII-Gremium

Das BII-Gremium bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern (Stand März 2022):

- Brahms, Dr. Ewald (VDB)
- Reddel, Sabine (Goethe-Institut)
- Franke, Dr. Fabia (VDB)
- Klauser, Hell, (dbv)
- Lison, Barbara (BII-Sprecherin)
- Neuer, Johannes (ekz)
- Redies, Frank (BIB)
- Schmohl, Karen (dbv)
- Weber, Franziska (BIB)

Als Gäste nahmen aus der BII-Geschäftsstelle Harald Baumeister und Elgin Jakisch (bis 31.10.2021) bzw. Annabelle Christiani (ab 01.01.2022) an den Gremiensitzungen teil. Darüber hinaus Dr. Sabine Homilius (BII-Präsidentin) und Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen (BII-Schatzmeister).

BII-Geschäftsstelle:

Elgin Jakisch beendete ihre Tätigkeit in der BII-Geschäftsstelle Ende Oktober 2021. Zum 1. Januar 2022 konnte Annabelle Christiani als neue Mitarbeiterin gewonnen

werden. Im März 2022 schied Harald Baumeister aus. Diese Stelle ist derzeit noch nicht wiederbesetzt.

Förderprogramme:

DeBiA – Deutsche Bibliotheksbeschäftigte ins Ausland

Pandemiebedingt wurden im Berichtszeitraum nur 14 Stipendien vergeben, davon zwölf für virtuelle Konferenzteilnahmen am Weltkongress des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA WLIC und eins für einen Fachaufenthalt an der Österreichischen Nationalbibliothek Wien und an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck. Drei weitere Anträge auf Konferenzförderung wurden gestellt, die alle drei bewilligt worden waren, allerdings kurzfristig von den Stipendiat*innen abgesagt wurden. Das 14. Stipendium erhielt eine FAMI für ihren „Librarian in Residence“-Aufenthalt in den Niederlanden. Die beiden anderen Residenzaufenthalte mussten leider auch abgesagt werden.

Es wurden insgesamt 4.756 Euro ausgegeben.

Für 2022 sind bereits zahlreiche Bewilligungen erteilt worden: 20 Stipendien für die Teilnahme am WLIC in Dublin, drei weitere Konferenzteilnahmen, zwei Studienreisen (nach Norwegen und in die Niederlande) und drei Fachaufenthalte (darunter zwei Librarian in Residence-Stipendien Niederlande).

AnD – Ausländische Bibliotheksbeschäftigte nach Deutschland

Pandemiebedingt konnten im Berichtszeitraum keine Mittel für Stipendien verausgabt werden, so dass insgesamt 47.043 Euro aus der Zuweisung für 2021 nicht abgerufen werden konnten. Für die erste Jahreshälfte 2022 liegen bewilligte Anträge vor aus Nigeria, Rumänien und Ägypten (insgesamt 6 Personen).

Bibliothekartag in Bremen Juni 2021:

Neun internationale Gäste waren vor Ort anwesend, 21 waren virtuell zugeschaltet. Ein Stipendiat aus Indien nahm virtuell teil. Für die in Präsenz anwesenden Gäste fanden Welcome Dinner und Rathausempfang statt. Für den Bibliothekartag wurden aus dem BII-Etat 5.285 Euro veräußert.

Öffentlichkeitsarbeit:

Aus BII-Restmitteln konnte ein filmisches Portrait von Barbara Lison anlässlich ihrer IFLA-Präsidentschaft finanziert werden. Der Film ist über die neue BII-Website abrufbar: „Der Gesellschaft zeigen, dass Bibliotheken eine wichtige Rolle spielen“ – Barbara Lison im Portrait.¹⁰

¹⁰ https://www.youtube.com/channel/UCvsXg2yVCl4tXHHKFTAk_5w [Zugriff: 24.06.2022].

Der Image- und Werbefilmclip „Libraries in Germany“¹¹ stellt die Vielfalt der Bibliotheksszene in Deutschland vor und wurde anlässlich der deutschen IFLA-Präsidentschaft produziert.

IT:

Die BII-Website samt Antragsmanagement wurde 2021 von der Firma BxW neu aufgesetzt und wird jetzt vom Webprovider Strato gehostet. Ein neuer Mailserver wurde ebenfalls eingerichtet, so dass Ende 2021 der Weggang von der Stiftung Kulturserver gGmbH vollzogen werden konnte. Die Umsetzung dieses Projekts schlug mit 21.000 Euro zu Buche und wurde größtenteils aus nicht abgerufenen Restmitteln der vergangenen Jahre beglichen.

10 Dank

Beim BID-Vorstand und den vielen von BID in interne und externe Gremien entsandten ehrenamtlich Tätigen bedanke ich mich sehr herzlich für ihr Engagement und die kollegiale Zusammenarbeit. Ich danke dem Schatzmeister für die vertrauensvolle, zuverlässige Zusammenarbeit und Beratung, insonderheit für die Vertragslegung Bibliothekskongress 2022. Den Mitarbeitenden in der Kommission Bibliothek und Information International danke ich für ihr nachhaltiges Engagement für den internationalen Fachaustausch. Ich danke der Geschäftsführerin für die außerordentlich zuverlässige Zusammenarbeit, unterstützend und persönlich – auch in Zeiten ohne persönliche Treffen.

Berlin im Mai 2022, gez. Dr. Sabine Homilius

11 https://www.youtube.com/channel/UCvsXg2yVCl4tXHHKFTak_5w [Zugriff: 24.06.2022].